



Platzregeln des GC Schönbuch e.V.

Stand: 08. Juni 2019

A. Es gelten ausschließlich folgende Platzregeln:

1. Ausgrenzen (Regel 18.2)

Ausgrenzen sind durch weiße Pfähle markiert. Sind weiße Linien vorhanden, haben diese Vorrang.

- 1.1 Die weißen Pfähle zwischen den Bahnen **12 und 13** gelten nur beim Spielen von Bahn **12** als Ausgrenze (beim Spielen von Bahn 13 sind die Pfähle unbewegliche Hemmnisse).
- 1.2 Ausgrenzen sind die Pfosten des Zauns der Driving-Range an den Bahnen **17 und 18**. Von Zaunpfosten, -streben, -netz gibt es keine straflose Erleichterung.
- 1.3 Kommt ein Ball auf oder jenseits des **Wanderweges** zwischen den Bahnen **2,5 und 6** zur Ruhe, ist er „Aus“.

2. Spielverbotszonen (Bahn 6, 7, 9, 10, 14) (Regel 2.4)

Spielverbotszonen (SVZ) sind durch Pfähle/Teller mit grünen Köpfen markiert oder durch eine Linie gekennzeichnet.

- 2.1. Das Betreten der SVZ sowie Spielen des Balles aus den SVZ ist verboten. Zur Frage der Behinderung durch einen solchen Umstand und zum Erleichterungsverfahren gilt Regel 16.1f „ungewöhnliche Platzverhältnisse“ oder 17.1e „Penalty Area“. Im Falle eines schwerwiegenden Verstoßes gegen diese Platzregel kann die Spielleitung die Strafe der Disqualifikation verhängen. (Siehe auch Regel 1.2b)
- 2.2. Die Drop-Zonen für rote Penalty Areas an **Bahn 6** nach dem Abschlag und **Bahn 9** links müssen benutzt werden, solange kein Ball nach Regel 17.1d (1) gespielt wird.
- 2.3. Die zwei SVZ am Grün der **Bahn 6** sind durch eine Steineinfriedung gekennzeichnet. Die Hindernisgrenze ist die Innenseite der Steineinfriedung.

3. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16.1)

- 3.1 Ist durch ein Tierloch (einschließlich Aufgeworfenes oder Laufweg) **ausschließlich** die Standposition, nicht aber die Ballage oder der Schwung behindert, so ist Erleichterung ausgenommen (Regel 16.1a).
- 3.2 Boden in Ausbesserung (BiA) ist durch blaue Pfähle und/oder weiße Einkreidungen gekennzeichnet. Ist eine Linie vorhanden, gilt diese.
- 3.3 Alle nicht näher gekennzeichneten und deutlich erkennbaren bzw. sichtbar mit Sand oder Kies gefüllten Drainagen und Drainageschlitze gelten als BiA.
- 3.4 Blumenbeete am Abschlag der **Bahn 9**, Soden-Grün zwischen **Bahn 15 und 16**, (Jung-) Anpflanzungen mit Stützpfehl/Bändern/Seilen gelten als BiA, von dem nicht gespielt werden darf. Bei Behinderung von Balllage, Stand oder Schwung **muss** straflose Erleichterung nach Regel 16.1b in Anspruch genommen werden.

4. Hemmnisse

- 4.1 **Bewegliche Hemmnisse** (Regel 15.2a) sind Entfernungspfosten, Begrenzungspfähle v. Penalty Areas und BiA.
- 4.2 **Unbewegliche Hemmnisse** (Regel 16.1) sind die Pfähle der internen Ausgrenze beim Spielen der **Bahn 13**, künstl. Wegehoberflächen, Bodenleuchten an **Bahn 18**, Bänke, Ballwascher, Abschlagtafeln, Wildschweinzäun, Steineinfriedung Biotop an **Bahn 6**.

5. Penalty Area

Penalty Areas sind durch rote oder gelbe Pfosten/Teller gekennzeichnet. Sofern Linien die Grenze kennzeichnen, haben diese Vorrang. An **Bahn 17** links gelten auf der hinteren Seite die Pfosten der Driving-Range als Penalty Area Grenze.

Strafe für Verstoß gegen Platzregel: Lochspiel – Lochverlust; Zählspiel – Grundstrafe

B. Hinweise:

1. **Entfernungsmarkierungen** zum Grünanfang am Rande auf den Spielbahnen gem. SWSO.
2. **Abschläge** s. Aushang oder Scorekarte
3. **Richtzeiten** zur Ermittlung „Langsames Spiel“ sind auf der Scorekarte vermerkt.
4. **Aussetzung des Spiels wegen Gefahr** (Regel 5.7)
Signaltöne bei Spielunterbrechung:
 - unverzügliches Unterbrechen des Spiels (Gefahr): Ein langer Signalton
 - Unterbrechung des Spiels: Wiederholt 3 kurze Töne
 - Wiederaufnahme des Spiels: Wiederholt 2 kurze TöneUnabhängig hiervon kann jeder Spieler bei Blitzgefahr das Spiel eigenverantwortlich unterbrechen (Regel 5.7a).
5. **Bahn 4:** Immer vergewissern, ob das Grün frei ist – Glocke nach Verlassen bitte anschlagen.
6. **Bahn 9:** Nutzen Sie ausschließlich die linke Brücke (in Spielrichtung), um auf das Grün zu kommen.
7. **Ergebnismeldung** unverzüglich im Sekretariat/gekennzeichnetem Scoringbereich. Die Zählkarte gilt als eingereicht, wenn der Spieler den Scoringbereich verlässt.
8. Es wird vorausgesetzt, **Softspikes** zu tragen.
9. **Spilleitung:** s. Aushang

C. Verhaltensrichtlinien (Regel 1.2b)

Fehlverhalten	Schwerwiegendes Fehlverhalten
Mit dem Trolley zwischen Grün u. Bunker hindurchfahren.	Absichtlich das Grün beschädigen.
Einen Schläger aus Ärger in den Boden schlagen, den Schläger und den Rasen zu beschädigen.	Absichtlich mit einem Trolley über das Grün fahren oder es darauf abstellen.
Einen anderen Spieler während des Schlags durch Unachtsamkeit ablenken.	Abweichend von der Platzvorbereitung eigenständig Abschlagsmarkierungen oder Auspfähle versetzen.
Einen Schläger werfen.	Einen Schläger in Richtung anderer Personen werfen.
Pitchmarken nicht ausbessern, Bunker nicht harken oder Divots (auf dem Fairway u. Semirough-Streifen) nicht zurücklegen.	Lose hinderliche Naturstoffe oder bewegliche Hemmnisse zum Nachteil eines anderen Spielers entfernen, nachdem er darum gebeten hatte, diese liegen zu lassen.
Herausschlagen von Divots bei Probeschwüngen auf der Teebox.	Verweigern, einen Ball in Ruhe aufzunehmen, wenn er das Spiel eines anderen Spielers im Zählspiel behindert.
Missachtung der Laufwegeregelung an Bahn 9 – es ist ausschließlich die linke Brücke, in Spielrichtung, zu benutzen.	Absichtlich gegen eine Golfregel verstoßen, um dadurch trotz einer Strafe für den Verstoß möglicherweise einen erheblichen Vorteil zu erlangen.
Teebecher auf den Abschlägen als Mülleimer verwenden.	Vulgäre oder beleidigender Ausdrücke oder Gesten verwenden.
Das Angeln von Bällen im Biotop ist nicht gestattet.	Spielen mit einer Vorgabe, die zu dem Zweck erlangt wurde, um sich einen unfairen Vorteil zu verschaffen oder eine Runde zu spielen, um eine solche Vorgabe zu erlangen.
Unabsichtlich mit einem Trolley über das Vorgrün fahren oder es darauf abstellen.	Driving-Rangebälle mitnehmen und/oder lagern sowie Spielen von Driving-Rangebällen auf den Plätzen.
Missachtung von Regel 5.6b; Stichwort „Ready Golf“	Rücksichtslosigkeit, unsportliches Verhalten und Drohungen gegenüber anderen Spielern, Referees, Zuschauern, Platzarbeitern oder Personal.
Missachtung der Kleiderordnung.	Das Betreten von Spielverbotszonen, insbesondere von Biotopen, kann mit Platzverbot geahndet werden.
<u>Strafe für Verstoß:</u>	<u>Strafe für Verstoß im Wettspiel:</u>
Entscheidung gemäß Spielleitung – diese kann von Verwarnung bis zur Disqualifikation bzw. Platzverweis führen.	<p>im Lochspiel: mindestens Lochverlust bis zu Disqualifikation im Zählspiel: mindestens Grundstrafe bis zu Disqualifikation</p> <p>Die Strafe für ein schwerwiegendes Fehlverhalten wird von der Spielleitung oder der Geschäftsführung verhängt. In- und außerhalb eines Wettspiels kann die Geschäftsleitung den Verweis von der Anlage bzw. Hausverbot erteilen.</p>